

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Lehrbetrieb Technologiezentrum gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Kulturtechniken	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Deutsch Lesen (Textverstehen) und Schreiben Beispiele	Einen komplexen Text sinn- erfassend lesen und dann zusammenfassend wiedergeben können. Arbeitsprotokolle führen können, auch Fachbegriffe in einem zusammenhängenden Text richtig schreiben können.	Einen ausführlichen Text sinnerfassend lesen und das Wichtige daraus in eigenen Worten wiedergeben können. Einen Wochenbericht/ Arbeitsprotokolle schreiben können, verständliche Texte schreiben.	Einen Text in Abschnitten lesen und Fragen dazu beantworten können. Einen Wochenbericht schreiben können, Fragen verständlich schriftlich und leserlich beantworten.	Einen Text in kleinen Abschnitten, die ausführlich besprochen werden, lesen und Fragen dazu beantworten können. Einen Wochenbericht einigermaßen leserlich schreiben können.
Zuhören (Gliederung in Erzählung) und Sprechen (anlassgemäßer Gebrauch von Sprache, von Wortschatz und Grundgrammatik)	Grundbegriffe der mechanischen Bearbeitung erlernen/kennen und Fachbegriffe (Werkstoffe/Stähle, Schneid-/Werkzeuge, Drehmaschine, Fräsmaschine, Bohrmaschine...) erlernen, beschreiben und wiedergeben können.		Grundbegriffe der mechanischen Bearbeitung (Werkstoffe/Stähle, Werkzeuge, Maschinen...) und einfache Fachbegriffe nach Erklärung verstehen und wiedergeben können.	Grundbegriffe der mechanischen Bearbeitung (Werkstoffe, Werkzeuge,..) nach Erklärung verstehen und tw. wiedergeben können.
Mathematik Maßeinheiten	Flächen- und Volumenberechnungen können, Formeln richtig einsetzen.		Flächen- und Volumenberechnungen kennen und nach Anleitung berechnen können.	Maßeinheiten in der Praxis verstehen.
Kopfrechnen (Überschlagsrechnungen)	Überschlagsrechnungen können.	Überschlagsrechnungen kennen und nach kurzer Wiederholung relativ sicher umsetzen.		Kein Einstiegskriterium
Informationen aus Tabellen und Grafiken herauslesen	Technische Unterlagen (Explosionszeichnungen von Teilen, Schaltpläne, etc.) und Grafiken verstehen und erklären können.	Technische Unterlagen und Grafiken nach entsprechender Erklärung, und Wiederholung, verstehen und wiedergeben können.	Technische Unterlagen, in kleinen Dosen aufbereitet und erklärt, verstehen können.	Technische Unterlagen in vereinfachter Sprache nach ausführlichen Erklärungen verstehen und mit Hilfe wiedergeben können.
Räumliches Vorstellungsvermögen	Konstruktions- und Bauteilzeichnungen in den 3 Ansichten erkennen und zeichnen können, Skizzen als Zeichnungen von z.B. Bauteilen umzeichnen können. Theoretische Arbeitsanweisungen in natura übertragen, erkennen und verstehen können. Fachzeichnungen sollen in die Praxis übertragen und Teile entsprechend selbstständig gefertigt werden können.		Einfache Zeichnungen ausführen, Sauberkeit in Fachzeichnungen zeigen. Durch schrittweises Anleiten und Erklären kleine Anfertigungen erlernen können.	Kein Einstiegskriterium

Sozialkompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
<p>Vereinbarungen- Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen</p>	<p>Jugendliche sollen ein Maß an Selbstkontrolle und Selbstständigkeit besitzen, das es ermöglicht, Vereinbarungen ohne ständige Kontrolle von außen einzuhalten. Kontrolle und Rückmeldung finden nach erfolgter, abgeschlossener Aufgabe statt.</p>	<p>Jugendliche sollen den Vereinbarungen gemäß handeln und werden dabei regelmäßig unterstützt: die Arbeitsschritte können vom Lehrling ausgeführt werden, wobei öfter Rückmeldung durch den Lehrling und Feedback durch Ausbilder_in stattfindet.</p>	<p>Jugendliche halten sich an Vereinbarungen, die in überschaubare Einzelschritte gegliedert und als solche kommuniziert werden. Die Arbeitsschritte werden begleitet und zwischendurch durch Ausbilder_in regelmäßig kontrolliert und ggf. korrigiert.</p>	<p>Vereinbarungen werden in kleine Einheiten gegliedert, mehrfach erklärt, kontrolliert und auch erklärend begleitet.</p>
<p>Umgang mit Problemen Benennen des Problems, Lösungswege finden, bei Bedarf Unterstützung suchen, dabeibleiben trotz vorübergehender Schwierigkeiten</p>	<p>Frustration selbst erkennen, verarbeiten und ggf. verbalisieren können. Beispiel: ein Arbeitsauftrag geht nicht gut von der Hand und Ärger und Frust stellt sich ein. Anstelle die Arbeit frustriert hinzuwerfen - Strategien zur Bewältigung anwenden können (z.B. tief durchatmen) - Enttäuschung in Worte fassen, selbst reflektieren oder Hilfe holen und Tipps annehmen.</p>		<p>Arbeitsauftrag misslingt, Ärger stellt sich ein, unter positivem Einwirken durch Ausbilder_in kann Jgdl. auf im Vorfeld besprochene Strategien gegen Frust und Ärger zurückzugreifen und angemessen reagieren.</p>	<p>Beim Einstieg müssen Probleme noch nicht konstruktiv verbalisiert werden können. Vermehrte Durchhalte-Motivation. Freude bei Gelingen überwiegt über Frust bei Misslingen.</p>

Arbeitsqualität	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Konzentration arbeitet konzentriert, Beispiele für Arbeitsaufgaben	Ausreichend Konzentration für die Erfüllung von mehreren Aufgaben.			Es wird erwartet, dass die Konzentration für die Erfüllung von wenigen Aufgaben ausreicht. z.B.: Stahlstück eben feilen, entgraten und richtig verbohren...) Kontrolle und wenn nötig, lfd. Begleitung durch Ausbilder_in. (Genereller Ablauf siehe ÜBN1)
	Anfänglich einfache Arbeiten, z.B. Entgraten von Werkstücken/ Rohren, zurichten von Verbindungen, Bohren, Senken, Gewindeschneiden. Später kompliziertere Anforderungen und Maschinenarbeiten, z.B. defekter Maschinenteil/Neuanfertigung soll selbstständig mit dem Messschieber gemessen, auf Papier skizziert und mit Dreh- oder Fräsmaschine angefertigt werden, Arbeitsplatz vorwiegend in Firmen auf Montage (z.T. im Freien - Winter/Sommer!) oder in der Werkstatt (Geräuschentwicklung, Gerüche, Maschinenlärm) Arbeiten mit erwachsenen Gesellen.	Gleiche Arbeitsschritte; keine hohen Stückzahlen sondern Übungsstücke. Die Übungsarbeiten sind aufbauend auf zuvor Gelerntes - mit Erklärung der Aufgabe nach jedem Schritt eine kurze Rückmeldung, die eine Bestätigung oder ev. Korrektur ermöglicht. Der Arbeitsplatz ist vorwiegend in der Werkstatt (Geräuschentwicklung, Gerüche, Maschinenlärm), arbeiten mit mehreren Jugendlichen...	Die Arbeitsschritte werden vor Umsetzung noch einmal erklärt und dann unter Aufsicht mit einfachen Maschinen oder von Hand ausgeführt. Das richtige Werkzeug wird von Ausbilder_in zur Verfügung gestellt. Speziell die Berechnungen werden öfter kontrolliert.	
Sorgfalt arbeitet sorgfältig, Kontrolle der Ergebnisse, Umgang mit Arbeitsmaterialien	Es wird erwartet, dass der Wert von Arbeitsmaterial und Werkzeug erkannt wird. Der Arbeitsplatz soll sauber hinterlassen werden. Auf Umweltschutz/Mülltrennung/Sauberhalten aller Räumlichkeiten und Ausstattungen muss selbstverständlich geachtet werden. Arbeitsschritte sollen sorgfältig, verantwortungsbewusst ausgeführt und z.T. eigenständig nachkontrolliert werden.		Angemessener und sorgfältiger Umgang mit sämtlichen Materialien, Sauberkeit und die Achtung fremden Eigentums werden vorgelebt und auch erwartet. Mülltrennung/Umweltschutz ist für alle eine Selbstverständlichkeit, an die auch immer wieder erinnert wird.	
Geschicklichkeit Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit	Umgang mit Werkzeugen, Maschinen, Durchführen feinmechanischer Arbeiten. Jugendliche sollten das Gezeigte bereits sehr genau nachmachen können.	Es wird erwartet, dass Jugendliche die Handhabung der Werkzeuge und Maschinen lernen und gezeigte Arbeitsschritte rasch wiederholen können. Die Ausführung kann länger dauern, sollte jedoch genau sein.	Jugendliche müssen die Handhabung der Werkzeuge und Maschinen lernen und mehrmals gezeigte Arbeitsschritte wiederholen können. Ausführung kann deutlich länger dauern, sollte zunehmend genau sein. Unfallschutz (auf Maschinen) ist ein zunehmend großes Thema.	Umgang mit Arbeitsgerät ohne Selbst-/Fremdgefährdung! Mehrmaliges Zeigen, langsames Arbeiten und Ungenauigkeiten werden beim Einstieg toleriert, sollten aber gesteigert werden können. Maschinenarbeiten je nach Vermögen!

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Lehrbetrieb Technologiezentrum gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Fachspezifische Kompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Organisation Organisation- und Planungsfähigkeit	Es wird von den Jugendlichen Organisation und Planung schon zu Beginn erwartet, wie etwa einfache Arbeiten selbstständig durchführen können.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen unter Anleitung organisieren und planen lernen können.		Kein Einstiegskriterium
Logisch-analytisches Denken Problemlösefähigkeit	Das Interesse und die Fähigkeit Fehler an Werkstücken selbstständig zu erkennen und die entsprechenden Lösungsansätze vorzuschlagen/durchzuführen sollte vorhanden sein. In weiterer Folge Computerkenntnisse für die Maschinenprogrammierung.	Das Interesse am Beruf muss vorhanden sein, sowie die Fähigkeit Fehler an Werkstücken selbstständig zu erkennen und entsprechende Lösungsansätze vorzuschlagen sollte je nach Ausbildungsform in Abstufungen ersichtlich oder bereits vorhanden sein.		Kein Einstiegskriterium
Hygiene Körperhygiene	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen selbständig ordentlich angezogen und gewaschen erscheinen und sich nach der Toilette die Hände waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen sehr rasch lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen und sich nach der Toilette die Hände zu waschen.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen spätestens bis zum Praktikum lernen, sich ordentlich anzuziehen, sich zu waschen. Händewaschen nach der Toilette wird sehr rasch erwartet.	
Gedächtnis Merkfähigkeit	Bestimmte Abläufe müssen nach kurzer Zeit selbstverständlich sein.	Erlerntes (Theorie und Praxis) muss nach einigen Wiederholungen präsent und reproduzierbar sein.	Erlerntes (Theorie und Praxis) muss nach mehreren Wiederholungen präsent und reproduzierbar sein.	Einfache Arbeitsschritte und theoretische Grundlagen müssen nach mehreren Wiederholungen abrufbar sein.